

Auswahlgespräch - wie läuft das ab?

Beitrag von „mad-eye-moody“ vom 22. Juni 2011 13:56

Die Anerkennung war bei mir auch erst hinterher.

Vorher habe ich dieses Formular von der leo-Seite ausgefüllt wo es um Anerkennung der beiden Fächer geht, da wo man reinschreiben muss, wieviel SWS für welches Fach, dazu habe ich als Belege einmal meine gesammten kopierten Scheine des Studiums beigelegt sowie beide Studienordnungen ausgedruckt als Beweis, das Leo-Formular mit den aufgelisteten Scheinen habe ich nochmal zum Prüfungsamt gebracht und mir dort mit Unterschrift und allem beglaubigen lassen, dass alle Angaben und SWS stimmen - das ganze hat einmal die Schule bekommen und die BR hat auch nochmal den ganzen Packen eingesackt.

Ich hatte auch erst Gespräche und dann erst die Anerkennung von der BR.

Zu den Vorstellungsgesprächen: ja, es ist so, wie die anderen bereits gesagt haben. Ich habe bei allen 7? Gesprächen immer einen Zettel mit einer allgemeingehaltenen Aufgabe zum Thema Schule und Unterricht erhalten. Ich kann mal schauen, vielleicht habe ich die aufgehoben, dann schreib ich sie dir mal.

Die eine Frage war zum Thema "Kopfnoten" gewesen, das weiß ich noch. Da schreibst du halt 20 min im Vorzimmer für dich hin - kommst dann zum Gespräch rein. Entweder fragen sie dich dazu und du referierst zu deiner Frage - manchmal fällt das aber auch ganz weg und sie wollen komplett was anderes wissen.

Oft kam bei mir die Frage:

- Wie würden Sie mit Disziplinproblemen in der Klasse umgehen? Welche Maßnahmen würden Sie ergreifen? - Da hatte ich mir hier und da im Forum und im Netz einfach vorher etwas angelesen und konnte umfangreich antworten. Aber sie gehen nach Persönlichkeit, wenn du da nicht perfekt didaktisch antworten kannst, ist das nicht schlimm.

- auch allgemeine Fachfragen: Wie würden Sie z.B. Thermodynamik im Unterricht gestalten? Da kann man auch aus dem Stand heraus etwas erzählen, mit diesem oder jenem Experiment was machen, als Gruppenarbeit, was auch immer... da fehlt dir schon was ein, keine Angst.

- auch die Frage: Warum in den Lehrerberuf? Warum genau an diese Schule? - da sollte man sich vorher schon Gedanken gemacht und sich was aufgeschrieben haben

Ansonsten habe ich einfach vorher das Schulprofil gelesen, mir Teile davon ausgedruckt, Notizen, Anmerkungen, Fragen dazu aufgeschrieben und mitgenommen. Der "Arbeitgeber" weiß es zu schätzen, wenn man gut informiert ist und Interesse zeigt und auch wirklich 2,3 Fragen zu "seiner tollen" Schule hat. ☺

Und auch allgemein habe ich mich in das Thema Schule und Unterrichten eingelesen - dass es da offene Arbeitsformen gibt, Stationenarbeit, Gruppenpuzzle, Partnerarbeit, dieses und jenes - einfach so quer gelesen halt.

Aber ich habe gemerkt, dass das schon etwas Eindruck geschunden hatte, wenn ich zur Didaktik oder Methodik etwas sagen konnte. Aber ich habe da nichts auswendig gelernt.

Nur keine Sorge, mit Mathe und Physik nehmen die dich mit Kusshand.

Und die Unterlagen und Anerkennungen regelst du bei der BR. Wenn dich die Schule will, setzt sich oft der Schulleiter bei der BR ein - die haben da manchmal so Connections... 